



CLILiG

Content and Language Integrated Learning in German

*Eine europäische Erhebungsstudie zum 'state-of-the-art' und
Entwicklungspotential des integrierten Sprach- und Fachlernens
auf Deutsch*

Hintergründe, Methoden, Ergebnisse

Goethe Institut, London

12.02.2009

Dr. Kim Haataja

OPEKO, Finnland

kim.haataja@opeko.fi

www.opeko.fi/clilig

Inhalt der Präsentation

- Die CLILiG-Erhebung im Überblick
- Hintergründe der Studie
- Zielsetzungen und Methoden der Erhebung
- Überblick über einige zentrale Ergebnisse
- Empfehlungen und Desiderata für die künftige Entwicklungsarbeit
- Beispiele für "Folgemaßnahmen" zu CLILiG: örtlich – regional – national – international
- Zum Schluss: CLILiG und PaSch?

Die CLILiG-Erhebung

- Eine Erhebungsstudie zum **Stand** und **Entwicklungspotential** des **integrierten Sprach- und Fachlernens auf Deutsch (CLILiG)** in Europa (2005-2008)
- Projektkonsortium: 13 Institutionen aus 11 verschiedenen Ländern (FI, NO, BG, HU, PL, SLO, FR, TR + CH, AT, DE) + ca. 10 sog. assoziierte Partnerinstitutionen
- EU-Kommission, Generaldirektion Bildung und Kultur (DG EAC)
 - Programm: **Beobachtung, Analyse, Innovation** (*General Studies for Observation, Analysis, Innovation*)

Hintergründe der Studie

- **1) Untersuchung zum schulischen Erwerb des gesprochenen Deutsch (L2) bei LI-finnischspr. Lernern in a) verschiedenen **CLILiG-Varianten** vs. b) in "herkömmlicheren" **DaF-Lernumgebungen** in Finnland**
- **2) Explizite Berücksichtigung des **CLIL-Ansatzes** in der gesamteuropäischen Sprachbildungspolitik (EU-Kommission und Europarat)**
- **3) Stellung und Tendenzen des **DaF** in europäischen Bildungssystemen (insb. in den nordischen Ländern) - und darüber hinaus**

Zielsetzungen und Methoden der CLILiG-Erhebung: **Zielsetzungen**

- **Bestandsaufnahme** des deutschsprachigen CLIL (CLILiG) in 11 europäischen Ländern, **Sensibilisierung u. Öffentlichkeitsarbeit** für „**CLIL+DaF**“ auch über diese hinaus
- **Erhebungen und Analysen** zu den **bildungspolitischen Rahmenbedingungen**, zur **praktischen Organisation von CLILiG** auf mehreren Ebenen der Bildungsgestaltung (**Vorschule, Schule, Lehrerausbildung, Lehrerfortbildung**)

Zielsetzungen und Methoden der CLLiG-Erhebung: **Zielsetzungen**

- Sondierung von bzw. Untersuchungen zu **Einführungsmöglichkeiten des CLLiG** in „neuen“ Ländern und **Regionen**
- Ausarbeitung von **innovativen und nachhaltigen Förderkonzepten** für CLLiG durch **internationale und (zielsprachenübergreifende) Zusammenarbeit** in CLIL-Forschung / -Entwicklung

Zielsetzungen und Methoden der CLILiG-Erhebung: **Zielsetzungen**

- Unterstützung und Weiterentwicklung des **„CLILiG“** in **multilingualen Klassen** in den deutschsprachigen Ländern (vgl. „CLIL-DaZ“)
- **Curriculare Entwicklung und Qualitätssicherung** des CLILiG durch **Erkenntnisgewinn** und **neue, festere Kooperationsstrukturen** (örtlich-regional-national-international)
- Beitrag zur **Organisation einer systematischen wissenschaftlichen Forschungskoooperation** (mit Schwerpunkt CLIL-DaF bzw. CLIL-DaZ)

Zielsetzungen und Methoden der CLILiG-Erhebung: **Methoden**

- Situationsbeschreibung des CLIL(iG) in den Partnerländern (**Beobachtung**)
- Ausarbeitung eines umfassenden Befragungsinstruments für Datenerhebung in vier verschiedenen Erhebungsbereichen (EB):
 - EB1: Bildungspolitische und institutionelle Rahmenbedingungen
 - EB2: Vorschule, Schule, Unterricht
 - EB3: Lehrerausbildung
 - EB4: Lehrerfortbildung

Zielsetzungen und Methoden der CLILiG- Erhebung: **Methoden**

- **Analyse:** Durchführung der **Erhebung**, Auswertung und **Analyse der Daten** -> **Berichterstattung** aus allen Partnerländern-> **Rückschlüsse** für weitere Arbeitsschritte
- **Innovation: Konzepterstellung für künftige, (trans-)nationale Entwicklungsarbeit** des CLILiG in verschiedenen Lernumgebungen bei besonderer Berücksichtigung von **a) Möglichkeiten der IKT** und **b) LI- heterogenen Lernergruppen in den dt.sprachigen Ländern** (vgl. "CLILiG-bi-vs. multilingual" bzw. "CLIL-DaF vs. CLIL-DaZ")

Ergebnisse – EB I: Bildungspolitische und institutionelle Rahmenbedingungen

- + **Bewusstsein** für die Vorteile der CLIL(iG)-Erziehung inzwischen **grundsätzlich** vorhanden
- + Positive Systemlösungen für Einzelfälle dokumentiert (u.a. in der **Gesetzgebung**)
- - Mangelhafte bzw. fehlende **Öffentlichkeitsarbeit (!)**
- - Fehlender (Fach-)Dialog zwischen **Entscheidungsträgern** und **Bildungseinrichtungen bzw. -praxis**

Ergebnisse – EB 2:

Vorschule, Schule und Unterricht

- + Gute (Einzel-)Beispiele für **schulische Kooperationen** (Lehrplanarbeit, Unterrichtsvorschläge, etc.) liegen vor
- + **Nachhaltige und engagierte** (Eltern- und Experten-) **Arbeit** im **Vorschulbereich** (u.a. SLO, FI)
- - (Systematische) **”Verzahnung”** von **Sprache und Fach** im Schulbereich **praktisch nicht vorhanden**
- - **Curriculare Rahmenbedingungen** und **Vernetzung** generell **stark entwicklungsbedürftig**

Ergebnisse – EB 3:

Lehrerbildung

- + **Eigenständige Teil- bzw. Zusatzstudiengänge** für CLIL-DaF in **Einzelfällen** vorhanden (u.a. HU)
- + Internationale **Netzwerke existent** -> **Rahmenbedingungen** für künftige Entwicklungsarbeit grundsätzlich **gegeben**
- - In den meisten Ländern **keine** gezielte CLIL-Lehrerbildung vorhanden
- - Bisher **wenig schulisch-universitäre Kooperation**, sowie **kaum Unterstützung** durch (sprach-) **bildungspolitische Entscheidungsträger**

Ergebnisse – EB 4: Lehrerfortbildung

- + Einige **nationale Netzwerke**, sowie **mehrere transnationale Kooperationsprojekte** vorhanden > Beispielfunktion?
- + **Technische Voraussetzungen (IKT) vorhanden** für eine vielfältige Entwicklung von Aus- und Fortbildungsstrukturen
- - **Lückenhafte Koordination** und (forschungsbas.) **Entwicklungsarbeit** der Fortbildung
- - Brücken zw. **Sprache** und **Fach** und der **Lehreraus- und Lehrerfortbildung** fehlen

Empfehlungen und Desiderata für die künftige Entwicklungsarbeit (1/2)

- NB! Fördermaßnahmen gleichzeitig **auf mehreren Ebenen** vonnöten:
 - Stärkung der **Öffentlichkeitsarbeit (!!!)**
 - Aufbau und Stärkung von Kooperationsstrukturen:
 - **Bildungspolitik <-> Schul- und Forschungspraxis**
 - **Forschung <-> Schulpraxis**
 - **Vorschulerziehung <-> Schulpraxis**
 - **Schulpraxis: Kontinuum (Primar – Sekundar) und Sprache <-> Fach**
 - **Entwicklung und Adaptierung von Lehr- und Lernmaterialien**

Empfehlungen und Desiderata für die künftige Entwicklungsarbeit (2/2)

- Entwicklung von Lehreraus- und Lehrerfortbildungsstrukturen einschließlich **transnationaler Kooperationsmöglichkeiten** (z.B. **GER für CLIL(iG), blended learning-Modelle "X <- > DE"**)
- Entwicklung von **IKT-Instrumenten** zur **Einübung** und **Überprüfung** von sprachlichen **und** fachlichen **Lehr- und Lernleistungen**, sowie deren **"Fusion"** (-> vgl. Exkurs: LangPerform-Konzept)
- Explizite Berücksichtigung von stark **'CLILiG-verwandten'** Unterrichtssituationen in **multilingualen Lernergruppen in den deutschsprachigen Ländern** (vgl. "CLILiG-DaZ")

Beispiele für Folgemaßnahmen zu CLILiG

◦ **Örtlich-regionale Ebene:**

- **Tromsö (NO):**
 - **Parallele Probeführung von CLILiG in einer "neuen" Region:** an a) Kindergarten, b) Jugendschule, c) gymnasialer Oberstufe und d) einer berufsbildenden Schule (Hotel-Gastronomie) ab Herbst 2008
- **Tampere (FI):**
 - **Institutionelle Ausdehnung des CLILiG** auf die gymnasiale Oberstufe
 - > **Entwicklung und Erprobung von CLIL-Modulen** im Fach Geschichte > **Einbindung in eine europäische Projektkooperation** (CCLL: **Europa-Politik durch CLIL**)
 - > Pläne zur **weiteren curricularen Verankerung** bereits vorhanden (vgl. **Schülerprojekt: DaF – Musik – Kunst** im Rahmen der **PaSch-Initiative**)

Beispiele für Folgemaßnahmen zu CLILiG

◦ **Nationale Ebene:**

- BG, HU: Entwicklung und Durchführung von **Fortbildungsreihen zu CLILiG** bei besonderer Berücksichtigung von **Schlüsselergebnissen und Desiderata des CLILiG-Projekts**
- FI: Entwicklung und Piloterprobung von **Computersimulationen** zur Einübung, Dokumentierung und Überprüfung von **Lehr- und Lernleistungen bei CLILiG**, sprich in den Sprachen (**LI + CLIL-Sprache**), im jeweiligen **Fach** und deren **”Fusion”**
- AT: Entwicklung u. Einführung von **”CLILiG-DaZ”- Sprachmodulen** in die **universitäre Lehrerausbildung**

Internationale CLiLiG-Folgeprojekte, angrenzende Maßnahmen und Events:

Internationale Ebene:

- **CLiLiG-SCAN:** Integriertes Sprach- und Fachlernen auf Deutsch im Norden (2008-2012)
- **CLIL-LOTE-START:** CLIL in anderen Sprachen als Englisch – Handreichung und Internetplattform für "Einsteiger" (ECML)
- **CCLL:** Common Constitution and Language Learning – Europa-Politik und CLIL
- **SiW:** Schule im Wandel: Berücksichtigung von CLIL(iG) im Gesamtkontext der sich wandelnden schulischen Spracherziehung / -Lernumgebung
- **MARILLE:** Mehrheitssprachenunterricht als Basis für plurilinguale Erziehung (ECML)
 - "CLiLiG-multilingual": Multilinguale Lernergruppen & Deutsch als Bildungssprache
- **FREMDSPRACHE DEUTSCH:** Themennummer zu CLIL (April 2009)
- **IDT 2009:** Starke CLiLiG-Präsenz - Workshops und Vorträge

CLILiG und PaSCH? – Wie kann CLILiG durch PaSch / PaSch durch CLILiG gefördert werden?

- **Austausch , Vernetzung, (virtuelle) Besuche und unterrichtliche Kooperationen zu CLILiG**
 - Schulintern (Fächergrenzen, Fachschaften, Schulleitung...)
 - zw. den PaSch-Schulen in den GI-Regionen (etwa NWE, SWE)
 - zw. PaSch-Schulen und weiteren Schulen im Lande
 - zw. PaSch-Schulen und den regionalen, staatlichen und auch europ. Entscheidungsträgern u. Instanzen der (Sprach-)Bildungspolitik
- **Konsolidierung von vorhandenen Fördermaßnahmen und Begleitprojekten zu CLIL:**
 - **Brückenschläge:** Schulisches und außerschulische Aktivitäten
 - Bildung und Beruf
 - **Beispielfunktion** für die Sprachbildungspolitik: z.B. Sprachenvielfalt
 - Europäisches Jahr der **Innovationen und Kreativität** -> Innovative Verfahren zur **Stärkung des deutschsprachigen CLIL und dessen Präsenz u.a. durch PaSch?**